

Sports in Switzerland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **38 (1974)**

Heft [10]

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SPORTS IN SWITZERLAND

TAGES-ANZEIGER 1. Oktober 1974

SIEGE FÜR ZÜRICH UND WINTERTHUR, RUCKSCHLAG FÜR GC

Von der bisherigen Vierer-Spitzengruppe nutzen Zürich und Winterthur ihren heimvorteil, während die Grasshoppers in Sitten 1:4 verloren und Basel in Genf gegen Servette wegen unbespielbaren Terrains nicht anzutreten brauchte. Erst Siege für Chenois und Young Boys.

DIE RANGLISTEN

Nationalliga A

1. Zürich	6	5	-	1	21:3	10
2. Winterthur	7	4	2	1	20:11	10
3. Sitten	7	3	3	1	11:6	9
4. Lausanne	7	2	5	-	11:7	9
5. Basel	6	2	4	-	13:5	8
6. Grasshoppers	7	2	4	1	10:10	8
7. Servette	6	3	1	2	9:7	7
8. Xamax	7	2	3	2	12:11	7
9. Chenois	7	1	4	2	10:19	6
10. Lugano	6	2	1	3	10:17	5
11. Luzern	7	2	1	4	10:17	5
12. St. Gallen	7	1	3	3	10:17	5
13. Young Boys	7	1	2	4	8:14	4
14. Vevey	7	-	1	6	8:23	1

Nationalliga B

1. Chiasso	5	4	-	1	11:1	8
2. Nordstern	5	4	-	1	13:8	8
3. Friburg	5	3	2	-	4:1	8
4. Biel	5	3	1	1	14:7	7
5. Bellinzona	5	3	1	1	11:4	7
6. Raron	5	-	5	-	5:5	5
7. La Chaux-d-F	5	2	-	3	10:9	4
8. Grenchen	5	2	-	3	5:6	4
9. Mendrisiostar	5	1	2	2	4:9	4
10. Wettingen	5	2	-	3	6:12	4
11. Giubiasco	5	1	2	2	3:10	4
12. Aarau	5	1	1	3	5:7	3
13. Martigny	5	1	1	3	8:12	3
14. Etoile Carouge	5	-	1	4	4:12	1

AMERIKANER UND RUSSEN HOLTEN 73 PROZENT ALLER TITEL

Abschluss der Schützen-WM in Bern und Thun nach zehn ereignisreichen Wettkampftagen.

DREI AMERIKANER VORAUS—UND ALLE ÜBER DEM REKORD

Sensationeller Abschluss der WM mit dem Dreistellungsmatch Standardgewehr 300 m.

WM-MEDAILLEN FÜR SCHWEIZER SCHÜTZEN

Am sechsten Wettkampftag der Schützen-Weltmeisterschaften in Thun (vgl. Bericht auf Seite 15) sicherten sich die Schweizer die erste Medaille. In der Mannschaftswertung den Stutzer-Dreistellungsmatches (Liegend-Programm) kamen Martin Truttmann, Max Hurzeler, Charles Jermann und Erwin Vogt mit 1542 Punkten hinter den USA (1555) und der Sowjetunion (1552) auf Platz drei. Tags darauf lachte den Schweizern endlich das Wettkampfglück: Durch Max Hurzeler und die Mannschaft holten sie sich im Stutzer-Dreistellungsmatch eine Silver und drei weitere Bronzemedailen. Hurzeler kam im Einzelklassement hinter den Amerikanern Bassham (1147) und Foster (1140) mit 1133 Punkten auf Platz drei und sicherte sich im Kniend-Programm gar die Silbermedaille. Mit der Mannschaft gab es Bronze im Gesamt- und im Kniend-Programm.